Rätsel und Spiele

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Spitzenrätsel

* * * * * * * * * * * * * * * *
I R O E A B E R I A E I I R I R
* * * * * * * * * * * * * * * *
E S E S I L F E G N P T E K N S
* * * * * * * *
R E R R
* *

Die Sterne obiger Figur sind so durch Buchstaben zu ersetzen, daß senkrecht zu lesende Wörter entstehen. Ist die Lösung richtig, so nennt die oberste wagrechte Reihe etwas, das jedermann gerne macht; auch die dritte wagrechte Reihe ergibt ein Wort.

Mosaikrätsel

1 2 3 ah — al — be — be — dau — eb — ent —
1 2 3 er — griff — ku — le — ne — nin — no —
1 2 3 ra — ta — tar — weis.
1 2 3
1 2 3
1 2 3

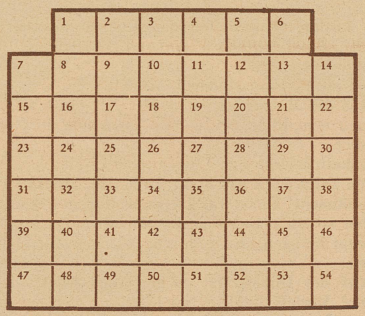
Jede Ziffer ist durch eine der vorstehenden Silben zu ersetzen. Sowohl 1 und 2, als auch 2 und 3 müssen stets ein Wort ergeben. Die Anfangsbuchstaben von 1 und 3, beide von oben nach unten gelesen, ergeben ein modernes Fahrzeug.

Kammrätsel

A A A C C D E E E E E
E G I L R S
E H I N R S
F H L N R T
F H L N R T
F I L N R U
G I L P R Z

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß der Rücken des Kammes den bedeutendsten österreichischen Dramatiker nennt; die einzelnen Zähne: 1. Fabeldichter, 2. Schauspieler, Theaterdichter und Dramaturg zur Zeit Schillers, 3. Klassiker, 4. Drama des oben erwähnten oesterr. Dramatikers, 5. Alte Goldmünze, 6. Deutscher Maler.

Karreerätsel



Es sind 17 Wörter von untenstehender Bedeutung zu finden, deren einzelne Buchstaben in die durch Ziffern bezeichneten Karrees gesetzt werden. Sämtliche Buchstaben, im Zusammenhang gelesen, ergeben ein Zitat von Goethe.

Bedeutung der Wörter:

1. Indischer Dichter	31	51	48	20	41	7
2. Russischer Strom	11	20	26	29	51	
3. Pflanzengewebe	26	6	49	45	51	
4. Musikinstrument	49	16	29	20	18	46
5. Schweizer Kurort	37	16	39	20	14	
6. Planet	23	7	4	38	14	
7. Indischer Hafen	21	51	54	48	38	3
8. Deutscher Dichter (19. Jahrh.)	48	25	43	4		
9. Indianerzelt	1	13	48	19	51	32
10. Französischer Schriftsteller	39	24	41	9	10	
11. Wirbelsturm	22	16	47	45	33	44
12. Nordische Gottheit	20	5	8	44		
13. Schweizer Kanton	31	53	14	30	8	42
14. Hirschgattung	2	26	40	17		
15. Pelztier	17	33	36	50	8	27
16. Jugoslavische Stadt	12	30	35	7	52	
17. Nebenfluß der Donau	15	28	9	34		

Magisches Kreuz

A A A
A B B
B B D D E E E
E E E G H H I
I N N N N P P
R R S
T T T

Die Buchstaben dieser Figur sind so zu ordnen, daß die senkrechten und wagrechten Reihen folgende Wörter ergeben:

1. Schnaps
2. Soldatenabteilung
3. Römische Hausgötter

*

Auflösung zum Diamanträtsel in Nr. 3

1. P, 2. Ohr, 3. China, 4. Billard, 5. Philister, 6. Aussatz, 7. Beton, 8. Lea, 9. R.

Auflösung zum Buchstabensuchrätsel in Nr. 3

Matte, Arve, Niobe, Serum, Orden, Liebe, Lampe, Diana, Ebbe, Niete, Tanne, Anden, Geld, Neolog, Imbiß, Chemie, Hund

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Auflösung zum Worteinsatzrätsel in Nr. 3

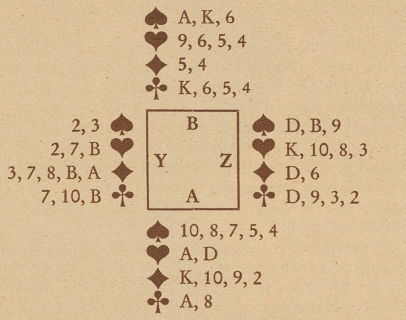
Hecken	Rosen	Strauß
See	Ufer	Bau
Sommer	Nacht	Falter
Haus	Dach	Rinne
Fluß	Fisch	Teich
Armband	Uhr	Zeit
Morgen	Nebel	Schwaden
Bohnen	Kaffee	Tasse

RUNDFUNK

Auflösung zum Streichrätsel in Nr. 3: Speicher — Speer

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 5



A—B spielen «Drei Sans Atout». Das Spiel wird mit einem Ueberstich gewonnen. Y spielt Karo 7 aus. Wie muß gespielt werden?

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 4

	A	Y	B	Z
1 Stich:	Herz 5	**Herz As**	Herz 3	Herz 2
2. »	**Herz König**	Herz 9	Herz 4	Herz 10
3. »	Treff 3	Treff 5	Treff Dame	**Treff As**

Z spielt natürlich Herz nach.

4. Stich:	**Treff 10**	Karo 4	Herz 6	Herz Dame

A sticht so hoch, daß Y nicht überstechen kann und holt nun alle Trümpfe bei der Gegenseite heraus.

5. Stich:	**Treff König**	Treff 8	Treff 7	Treff 2
6. »	Pik 10	Pik As	Pik 2	Pik 6

Y hat gleich den Stich mit dem As genommen, weil B mit dem König übernommen hätte, wenn Y mit der Dame gestochen hätte, und geschnitten hätte, wenn Y Pik 5 gegeben hätte. Trotzdem ist die Dame bei Y verloren.

7. Stich:	**Karo As**	Karo 8	Karo 2	Karo 3
8. »	**Pik 9**	Pik 5	Pik 4	Pik 7
9. »	Pik 8	Pik Dame	**Pik König**	Herz 7

Die restlichen Stiche machen A—B.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

Partie Nr. 5

Gespielt am Internationalen Weihnachtsturnier in Hastings.

In Hastings war die große Sensation, die drei Niederlagen von *Flohr*, der in Rohitsch-Sauerbrunn zweiter Preisträger hinter Rubinstein wurde. Seine letzte Niederlage war gegen den erst 19jährigen begabten Holländer Noteboom. Die Partie nahm einen interessanten Verlauf.

Weiß: *D. Noteboom*, Holland. Schwarz: *S. Flohr*, Polen.

1. d2—d4	Sg8—f6	4. Dd1—c2	b7—b6
2. c2—c4	é7—é6	5. é2—é4	Lb4×c3+
3. Sb1—c3	Lf8—b4		

Jetzt hat Weiß die nach Sämisch benannte Variante gar mit einem Mehrtempo, da er den Zug a2—a3 einsparte.

6. b2×c3	d7—d6	8. Lf1—d3	Dd8—é7
7. f2—f4	é6—é5	9. Sg1—f3	Sb8—c6

Von fraglichem Werte wäre 9. . . . é×d 10. c×d, S×é4 wegen 11. 0—0.

10. 0—0

Weiß hat die Eröffnung ausgezeichnet behandelt, hat allerdings schon 1 Stunde 10 Minuten Bedenkzeit verbraucht.

10. . . .	Lc8—b7	11. Ta1—b1	0—0—0

Auch Sf6—d7 war nicht besser, da darauf doch 12. c5 gekommen wäre.

12. c4—c5!	d6×c5	14. c3—c4	Lb7—a8
13. d4—d5	Sc6—a5		

Da Ld2 nebst L×a5 droht.

15. Sf3×é5

Weiß hat den Bauern mit weit überlegener Stellung zurückgewonnen und droht nach 16. Ld2, Sb7 mit 17. Sc6 die Qualität zu gewinnen.

16. Lc1—d2 f7—f6

Die einzige Verteidigung!

17. Ld2×a5	f6×é5	19. Tf1×f4	Sb7—d6
18. La5—c3	é5×f4	20. Tb1—f1!	

Weiß wartet mit é5 und verstärkt den Druck auf der f-Linie.

20. . . .	b6—b5	22. Ld3—é2	Th8—é8
21. c4×b5	c5—c4		

Droht durch L×d5 und nachfolgendem L×é4 gleich zwei Bauern zu gewinnen.

23. Lé2—g4+	Kc8—b8	27. Dc2×c4	a7—a6
24. Lg4—é6	Lc8—b7	28. a2—a4	a6—a5
25. Lc3—b4 droht Tf7		29. Tf4—f7	Dg3—é5+
25. . . .	Dé7—g5	30. Kg1—h1	Dé3—b6
26. Lb4×d6	Td8×d6	31. h2—h3	Té8—é6

Die letzte Chance, sonst kommen beide weißen Türme auf die 7. Linie.

32. d5×é6	Td6—d4	33. dc4—a2	

Weiß ist in Zeitnot und wählt deshalb eine solide Fortsetzung. Verwickelter war 33. Dc3, T×é4 34. é7, Té2 etc. Uhrenkontrolle war beim 34. Zuge.

33. . . .	Td4×é4	35. Tf7—f8+!	Lb7—c8
34. Da2—f2	Db6×é6	36. b5—b6!	Té4×a4

Falls 36. . . ., D×b6, so gewinnt nicht nur 37. D×D nebst Tc1, sondern auch 37. Df5, Dé6 38. Tb1+ etc.

37. b6×c7+	Kb8—b7	40. Tf8—f3	Tb3×f3
38. Df2—c5	Té4—b4	41. Tf1×f3	Dé6—c4
39. Dc5×a5	Tb4—b3		

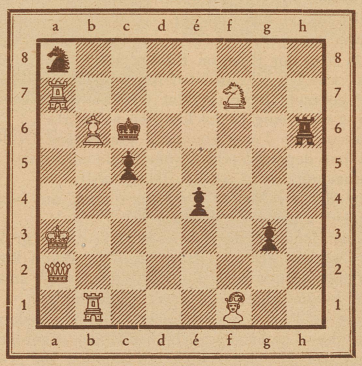
42. Da5—é5! Aufgegeben, da die schwarze Dame merkwürdigerweise auf alle Fortsetzungen verloren ginge.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

Problem Nr. 12

B. Sommer, Berlin

Urdruck

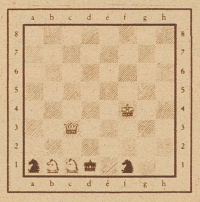


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 13

Brüder May, Turin

L'Italia Scacchistica 1929

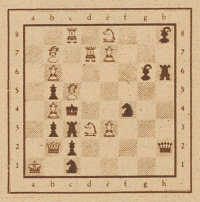


Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 14

S. S. Lewmann, Moskau

I. Preis «Zadatschy i Etjudi» 1929



Matt in 2 Zügen

Lösungen:

Problem Nr. 9 von Dr. A. Krämer (Kc1, Tg3, h3, Sg4, Bé2, h2; — Kh1, Ld4, Bb3, é3 é4, é5).

1. Th7! (droht 2. Tf7, 3. Tf1‡).
1. . . . La1 2. Kb1!, b2 3. Sh6, K×h2 4. Sf5‡.
La2+ 2. Kb1, L bel. 3. Tf7 usw.

Problem Nr. 10 von Hans Fahrni (Ka1, Dh1, Ld3; — Kc1, Ld1, Ba2, b5, b7, d2).

1. Df1!, b6 2. L×b6, Kc2 3. Dc4‡.
1. . . . b4 2. Lc2, K×c2 3. Dc4‡.

Problem Nr. 11 von Jos. Cumpe (Kf1, Tg7, Sf2, f5, Bg2; — Kh5, Ld8, Sf6, f7).

1. Se4 (droht Seg3).

Auf Lc7 folgt 2. S×f6; auf Sg5 2. T×g5 und auf S×é4 2. g5 matt.